

Kulturentwicklungsplan für die Stadt Regensburg

Konferenz der Kulturschaffenden
Regensburg, Tag 1: 09. April 2011

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Ball, Rafael	Bibliotheken/Bildung	Gemischte Gruppe: weiß
Brunner-Fromberger, Katharina	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: blau
Christin, Renate	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: orange
Dr. Chrobak, Werner	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: grün
Clausen, Anne	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: rot
Dr. Dallmeier, Martin	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: rot
Prof. Dinnes, Manfred G.	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: gelb
Doerfler, Peter Jonas	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: gelb
Prof. Eiglsperger, Birgit	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: orange
Fleig, Michael	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe :gelb
Friedl, Jakob	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: rot
Giggiberger, Peter	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: grün
Glufke, Stefan	Literatur	Gemischte Gruppe: orange
Hering, Uwe	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: orange
Hornung, Roland	Bibliotheken/Bildung	Gemischte Gruppe: orange
Karabelas, Alexandra	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: gelb
Kellner, Reinhard	Bibliotheken/Bildung	Gemischte Gruppe: grün
Kreuz, Angela	Literatur	Gemischte Gruppe: gelb
Kroll, Michael	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: orange
Krottenthaler, Hans	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: blau
Kurella, Annette	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: grün
Dr. Lohr, Dieter	Literatur	Gemischte Gruppe: weiß

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Löhr, Alexander	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: weiß
Maierhofer, Hans	Bibliotheken/Bildung	Gemischte Gruppe: rot
Muggenthaler, Christian	Literatur	Gemischte Gruppe: blau
Dr. Panzer, Marita A.	Literatur	Gemischte Gruppe: rot
Plank, Michael	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: grün
Renz, Erich	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: gelb
Prof. Rieger, Walter	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: weiß
Ripp, Matthias	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: blau
Rohloff, Bernd	Architekt./Denkmalpflege/Stadtentwicklung	Gemischte Gruppe: rot
Schießl, Susanne	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: grün
Segerer, Matthias	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: weiß
Senke-Hofer, Susanne	Darstell. Kunst/Theater	Gemischte Gruppe: weiß
Siebert, Oskar	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: blau
Prof. Wagner, Christoph	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: blau
Wagner, Mathias	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: grün
Weigl, Julia	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: blau
Wiese, Insa	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: weiß
Wingerter, Robert	Bibliotheken/Bildung	Gemischte Gruppe: blau
Wittkowsky, Chris	Internet/Film/Medienkultur	Gemischte Gruppe: blau
Ziegler, Werner	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: gelb
Zitzelsberger, Ursula	Bildende Kunst/Museen	Gemischte Gruppe: weiß

Organisation und Moderation

Organisation: Stadt Regensburg

Moderation: Rainer Mayer Advisory

Agenda

Tag 1: Samstag, 09. April 2011

- bis 9:00 Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im W1
- 9:00 Begrüßung, Eröffnung, Einführung
- 9:30 Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt
Regensburg
- 12:05 Mittagessen
- 12:50 Betrachtung der Gegenwart
- 17:50 Erläuterung der Themenstellung für 07. Mai 2011
- 18:00 Ende Tag 1, anschließend gemeinsames
Abendessen Restaurant Spaghetteria, Am Römling 12

(Pausen vormittags und nachmittags)

Zwischen Tag 1 und Tag 2:

Selbst organisiertes Arbeitsgruppen-Treffen: Die Zukunft der
Regensburger Kultur entwerfen

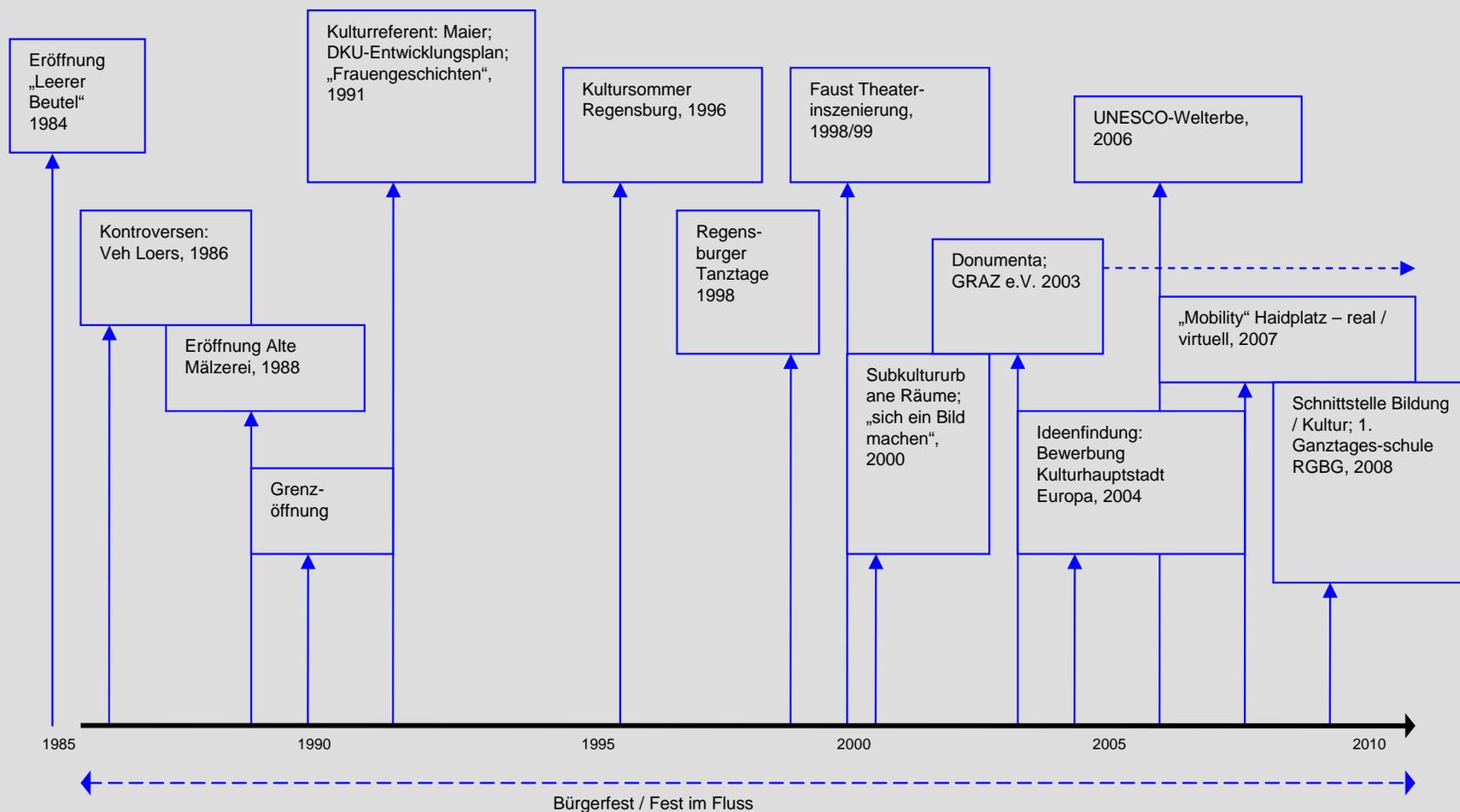
1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Orange

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Offene nicht dogmatische Architektur!
- Crossover der Gattungen: Theater, Tanz, Musik
- Populärszene/Subkultur (jung)
- Fokus Zukunft (→ kein MA!)
- Universität und Wissenschaftskultur
- Klassische Kulturinstitutionen: hist. Museen/Kunstforen → Streukraft überregional → Welterbe
- Freie Kunstszene
- Innovative und exp. Gegenwartskunst
- Integrative Stadt-/Architekturentwicklung → gemeinsame Stadtteilentwicklung
- Kommunikation und Vernetzung → unter bestimmten Bereichen Migration, international und interkulturell; Uni – Stadt – Wirtschaft – Schulen – Museen

1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Blau

Zeitstrahl: wesentliche Ereignisse und Meilensteine



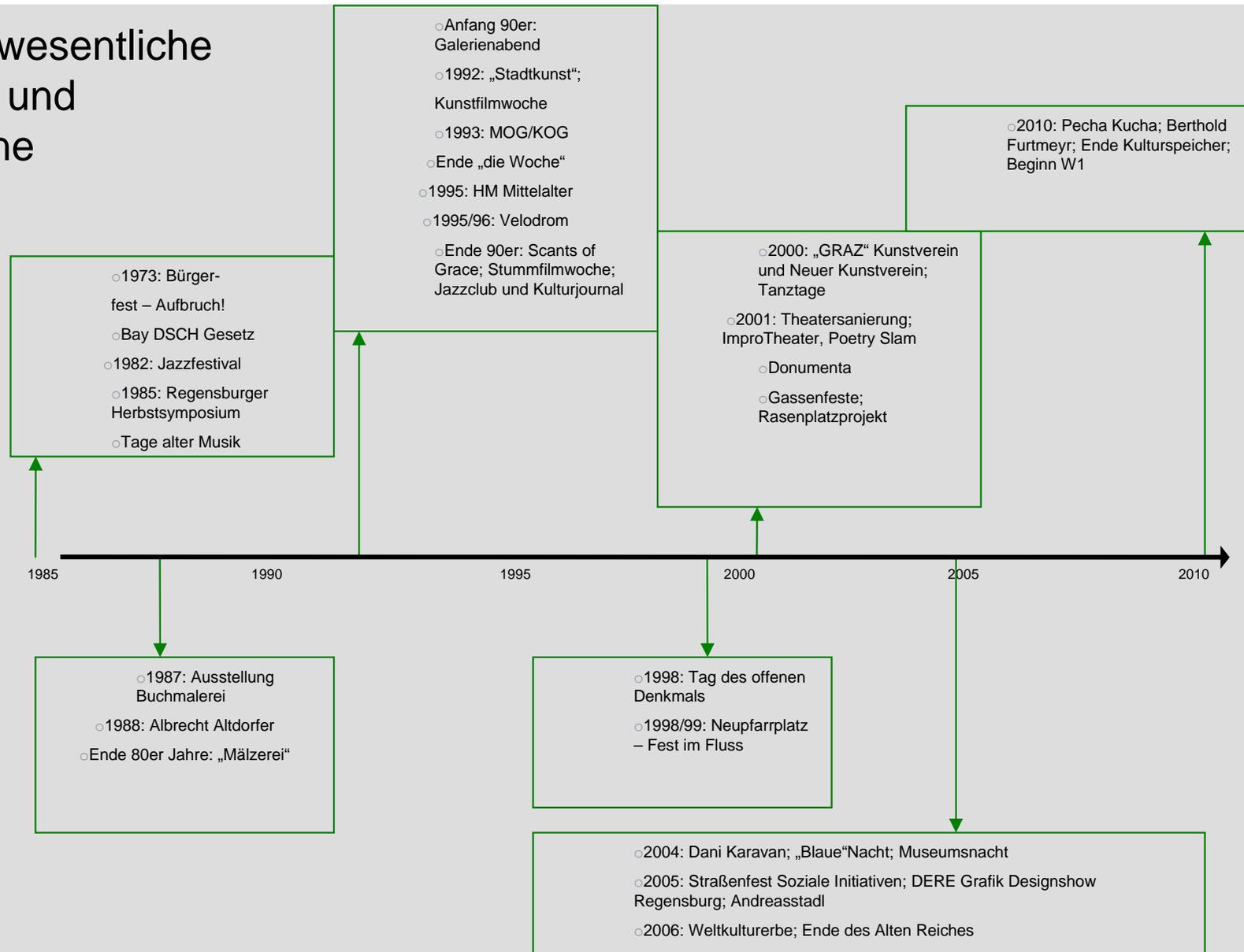
1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Blau

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Raum geben für Subkultur!
- Der freie Szene Raum geben!
- Raum geben für bürgerschaftliches Engagement!
- Koordination unabhängiger Mediatoren
- Planungssicherheit: Schatten durch langfristiges Finanzieren und Unterstützen
- Kommunikation und Vernetzung
- Inhalte: gesellschaftsrelevante Themen
- Nachvollziehbare Standards in der Kulturförderung
- Demokratisierung der Prozesse (Transparenz: stärkere Einbindung der Bürger)
- Rolle des Kulturbeirats! Aufklärung!

1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Grün

Zeitstrahl: wesentliche Ereignisse und Meilensteine



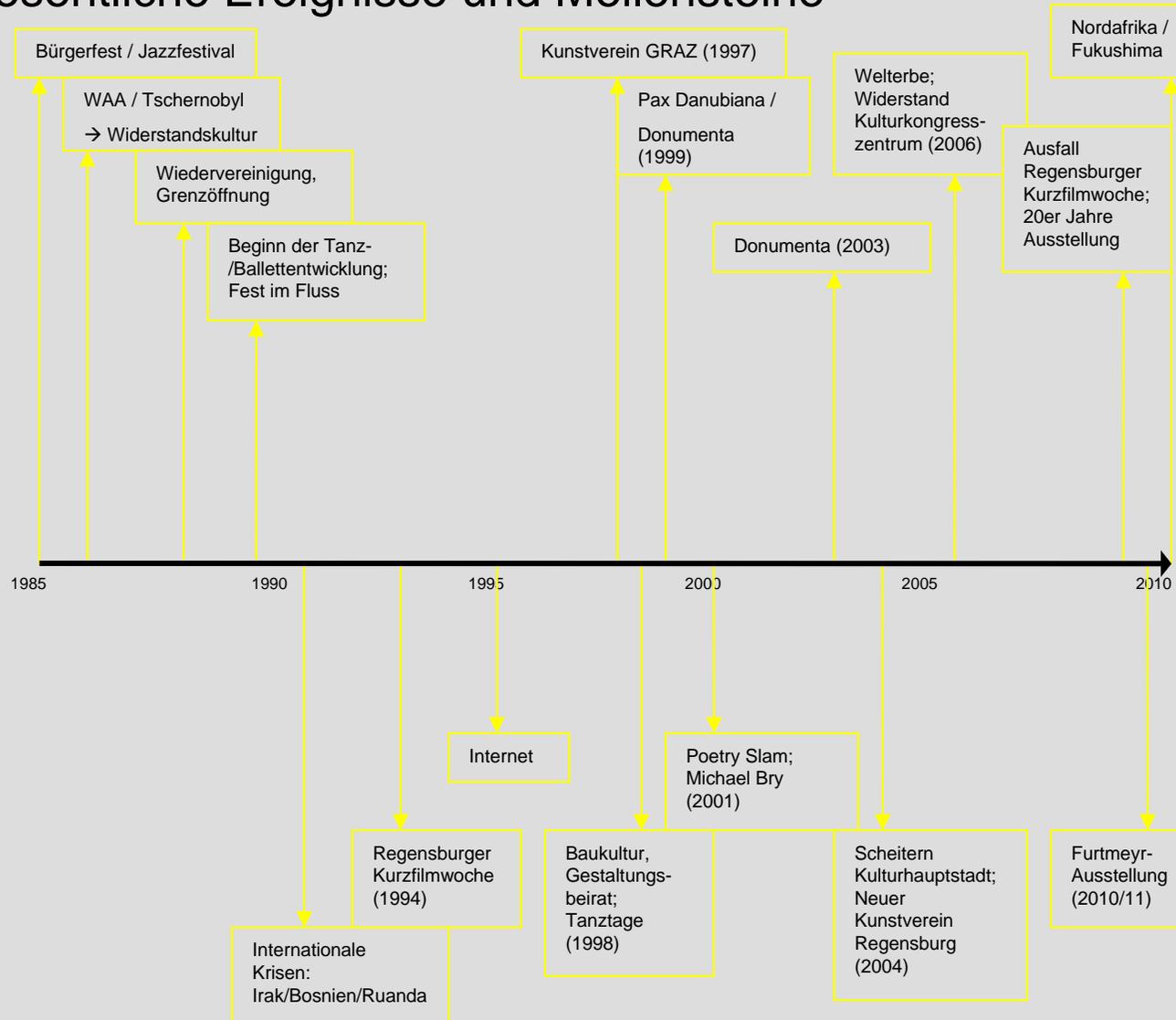
1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Grün

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Förderung bürgerlichen Engagements: Räume, Finanzen, wenig Reglement
- Partnerschaften nutzen: Experten, Netzwerke, Sponsoring
- Transparenter Überblick
- Weniger Management – mehr Handlung
- Streetworker Kultur

1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Gelb

Zeitstrahl: wesentliche Ereignisse und Meilensteine



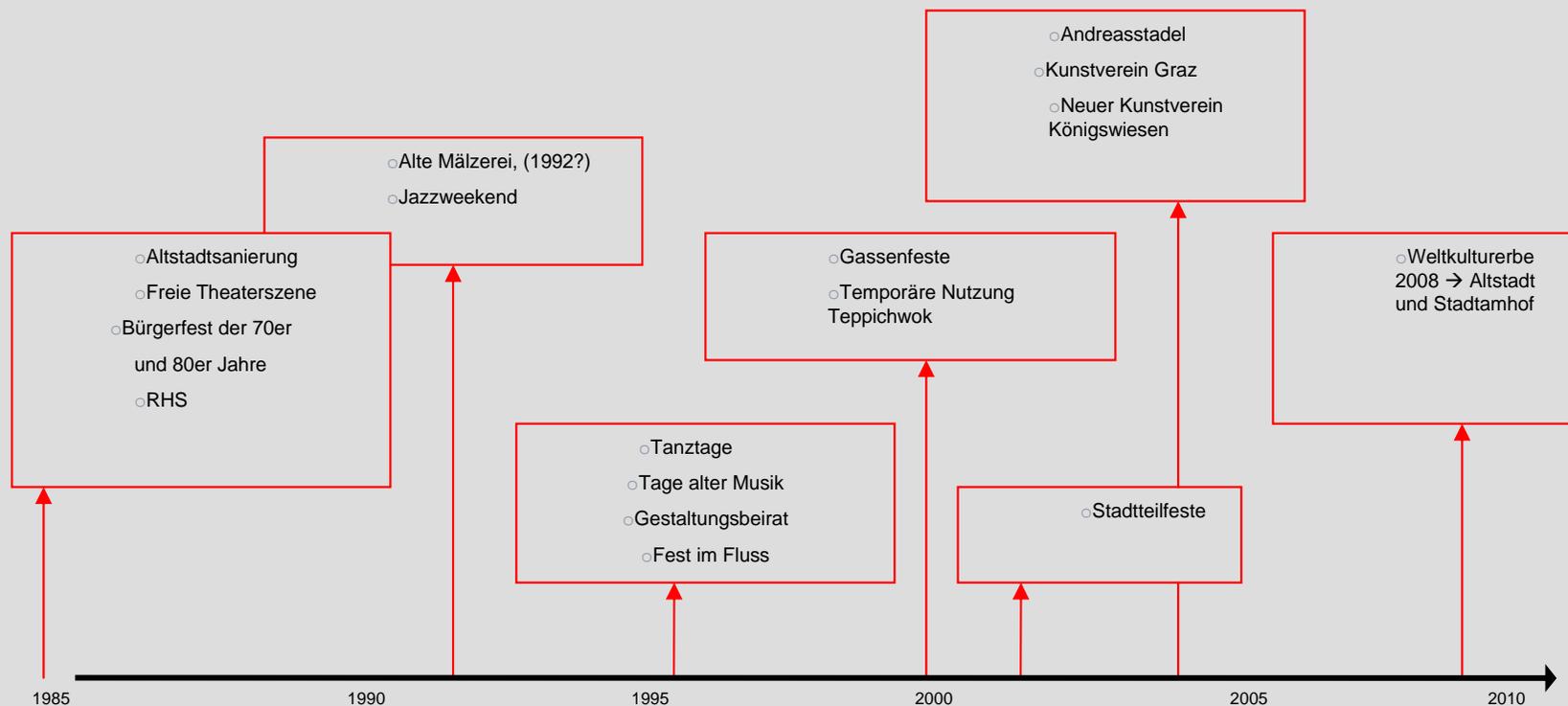
1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Gelb

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Veränderung der individuellen/gesellschaftlichen Wahrnehmung
- Hinterfragen des einseitig repräsentativen Kulturbegriffs
- Ernstnehmen des Künstlers!
- Fehlende Strukturförderung
- Entwicklung interdisziplinärer Projekte

1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Rot

Zeitstrahl: wesentliche Ereignisse und Meilensteine



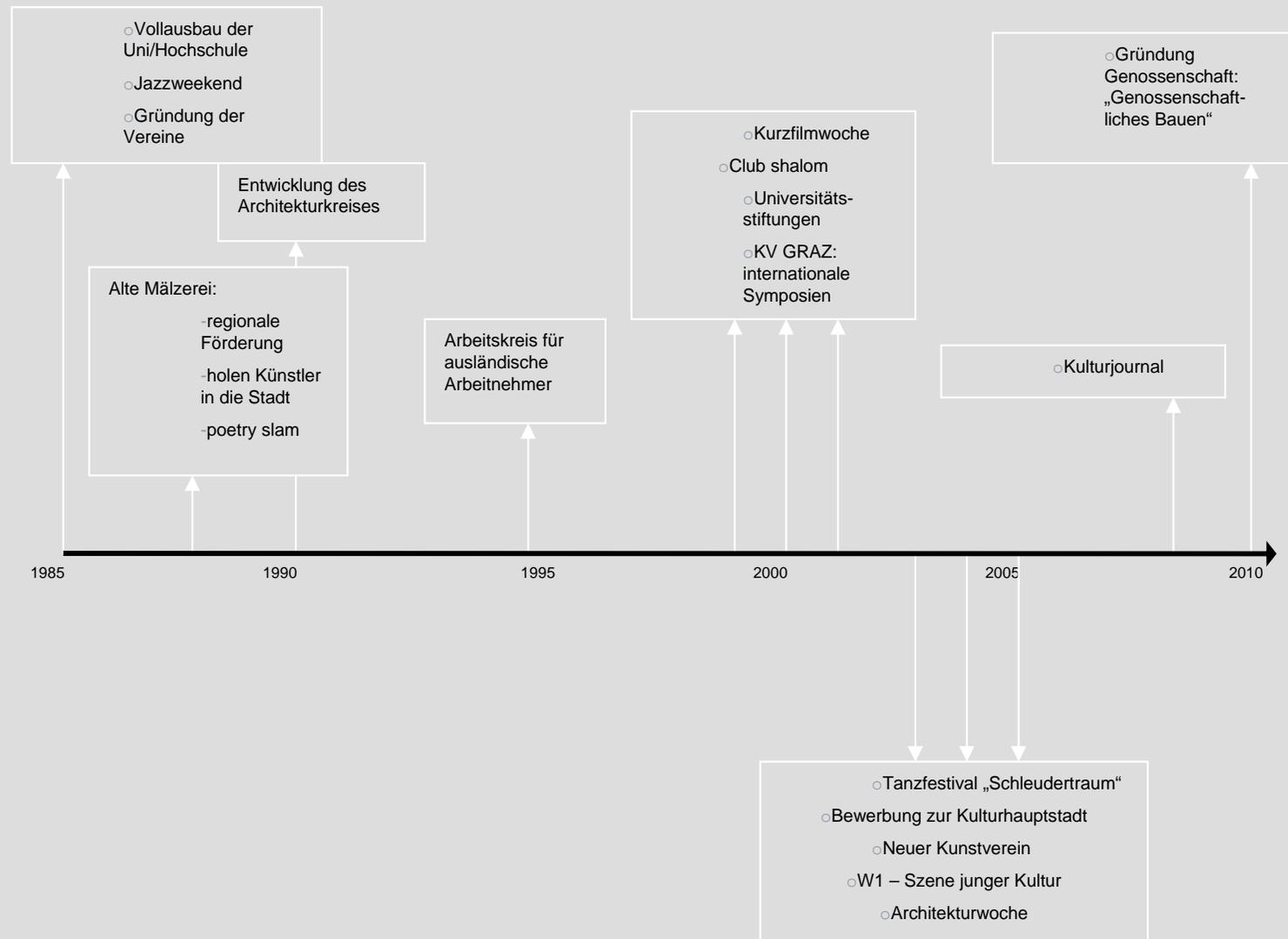
1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Rot

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Steigendes Engagement der freien Szene steht einer stagnierenden, operativen und finanziellen Unterstützung seitens der Politik und Verwaltung gegenüber
- Kultur nicht nur zwischen Repräsentation – Kultur als demokratisches Grundrecht aller!
- Verortung aller kulturellen Initiativen (z.B. auch der Literatur, Kalligraphie, Kunst als sozialer Organismus)
- Förderung der Kultur in den Stadtteilen (Dezentralisierung)
- Temporäre Räume und Aneignung fördern – spontane Aneignung möglich machen
- Spannungsfeld Altstadt als Lebenswelt, als Tourismuswelt

1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Weiß

Zeitstrahl: wesentliche Ereignisse und Meilensteine



1. Arbeitsergebnis: Rückblick in die kulturelle Vergangenheit der Stadt / Gruppe Weiß

Schlüsse und Folgerungen für die Kulturentwicklungsplanung aus der Vergangenheitsbetrachtung:

- Mehr städtisches Engagement (finanziell) → inhaltliche Vorgaben in Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden (Stichwort: Jahresthema → Willkür) → Planungssicherheit; mangelnde Transparenz → Fördergeldvergabe
- Netzwerk/Region → Finanzen, Räume → kulturelle Infrastruktur
- Massenkulturveranstaltungen → Mainstream; vielfältigere Verteilung der 6%; mehr know-how auf der städtischen Ebene
- Kultur refinanziert sich nicht!

2. Arbeitsergebnis: Externe Trends, die Einfluss auf die zukünftige kulturelle Entwicklung Regensburgs haben werden (Darstellung in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Punktbewertungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

- Nutzung und Einfluss der Medien auf die Kultur (Mainstream): 17x ● – individueller Informationszugriff (neue Medien): 6x ● – Guerilla-Kultur: 3x ● – virtuelle Vermittlung von Kunst und Kultur: 2x ●
- Demographischer Wandel und Migration → Integration neuer Kulturen → Inklusion → verändert Stadtgesellschaft und kulturelle Ausdrucksformen: 15x ●
- Hand in Hand: Kunst & Sozialarbeit; Bildung & Kultur: 13x ●
- Interdisziplinäre Projektarbeit (Stadt, Uni, Wirtschaft) → auch als Dogma: 11x ●
- Ökologisierung, Ressourcenbewusstsein in der Baukultur: 11x ●
- Wettbewerbskultur (Bsp.: junge Regisseure): 11x ●
- Wiederentdeckung des urbanen Lebensraumes: 11x ●
- Förderung freie Kulturszene: 10x ●
- Mega Events – Blockbuster: 10x ●
- Neue Künstler- und Lebensformen (temporäre/flexible Strukturen) → „artists in residence“ (Bsp.: Stadtschreiber): 9x ●

2. Arbeitsergebnis: Externe Trends, die Einfluss auf die zukünftige kulturelle Entwicklung Regensburgs haben werden (Darstellung in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Punktbewertungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

- Gentrifizierung: 8x ●
- Street-Art-Aneignung öffentlicher Raum: 7x ●
- Kultur für Alle: 7x ●
- Kultur als Standortfaktor: 6x ●
- Entschleunigung: 5x ●
- Verknappung öffentlicher Finanzmittel: 5x ●
- Hochkultur vermischt sich mit Popkultur → neue Zielgruppen: 4x ●
- Immer mehr Touristen in der Stadt: 4x ●
- Zunehmende Solidarisierung → neue Kulturformen: 3x ●
- Hochkultursponsoring/Kommerzialisierung: 2x ●
- Künstlerische Symposien – international: 2x ●
- Mischformen Kunst und Geschäftsgewerbe (Bsp.: Café & Mode): 2x ●
- Neue Methoden der Prozesskultur: 2x ●

2. Arbeitsergebnis: Externe Trends, die Einfluss auf die zukünftige kulturelle Entwicklung Regensburgs haben werden (Darstellung in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Punktbewertungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

- Segregation und Entwicklung sozio-kultureller Stadträume: 2x ●
- Urbane Quartiersentwicklung von oben (Intransparenz): 2x● → Privatisierung
←→ Genossenschaften: 1x ●
- Zukunft der Printmedien: 2x●
- Bedeutungsverlust von Religionen ←→ Bedeutungszuwachs von Religionen:
1x●
- Kalligrafie-Konferenz weltweit: 1x ●
- Kultursommer in jeder Stadt: 1x●
- Ver-körperlichung ←→ Ent-körperlichung: 1x●
- Wunsch Entscheidungen kollektiv zu treffen, Partizipation: 1x ●
- Zunehmende Kunsttherapie: 1x● → Reflexionsfähigkeit: 4x●
- Globalisierung ←→ regionalspezifische Kunst
- Städte und Gebiete vereinnahmen Künstler

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Literatur

- Förderung der freien Literaturszene
 - (-) Stadtschreiber (Stadtratsbeschluss ist schon gefasst)
 - (-) Literaturpreis (durch alle Sparten)
 - (+/-) Poetry Slam
 - (-) Literaturtage, -büro, -haus für Symposien etc.: Austausch und Beheimatung (ruhige Arbeitsräume, Ateliers für Autoren)
 - (+/-) Beratung, Workshops, kreatives Schreiben, Veranstaltungen der Schriftstellerverbände
 - (-) Austausch mit Partnerstädten (v.a. auch im Sinne von Übersetzungen)
 - (-) Bewusstsein der literarischen Szene in der eigenen Stadt (Standortfaktor)
- Nutzung & Einfluss der Medien
 - (+) Pressearbeit, Kontaktpflege
 - (-) Abhängigkeit von den Medien & Verlagen
 - (+) Persönlicher Internetauftritt
 - (-) Datenbank, Internetplattform auf www.regensburg.de (+ Links)
 - (-) Mainstreamentwicklung auch in der Literatur durch neue Medien
- Kultur für alle
 - (+) Erschließen neuen Publikums, niederschwellige Angebote (z.B. Lesungen an ungewöhnlichen Orten, Krimi-Veranstaltungen)
 - (+) „Raus aus dem Ohrensessel“
 - (+/-) Interdisziplinäres Vorgehen (z.B. Lesung mit Musik, im Museum)
 - (+) Öffnung der Schulen gegenüber dem Thema; Literatur, Autoren in der Schule
 - (+) Pindl-Roman

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Internet/Medien/Film

- Nutzung & Einfluss der Medien auf Kultur („Mainstream“)
 - Viele gute Medienereignisse
 - Zusammenarbeit mit (regionaler) Presse
 - Übergreifende Kommunikationsplattform
 - Netzwerke & strukturierte Kommunikation
 - Informationsfluss gekoppelt an Kommerzialisierung (Ziel: entkommerzialisierte Informationspolitik)
- Individueller Informationszugriff
 - Fehlende Hot-Spots
 - Social Network
 - Größere Transparenz
 - Autonome Informationspflege, Schaffen eine „Kulturscout“-Stelle
- Förderung freier Kulturszene
 - Schaffung eines Fördertopfs
 - Spontaneität & Planungssicherheit
 - Fehlende Kommunikationskultur
 - Transparenz der Förderkriterien
 - Mediator (Schnittstelle zwischen Kultur & Stadt)
 - Bezahlbare Flächen für Künstlergruppen

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Denkmalpflege/ Architektur/Stadtentwicklung

- Nachhaltigkeit in der Baukultur
- Wiederentdeckung des urbanen Lebensraums (Multifunktionalität, Stadtteile, Wahrnehmung der Investitionen / in der Allgemeinheit, stadtteilbezogene Kulturentwicklung → Bauwerke)
- Baukultur (kulturelles Erbe)
- Neue Wohn- & Lebensformen (integrativer Ansatz) demographischer Wandel, Migration, Kommunikation
- Bürger als Akteure, nicht nur als Konsumenten (Bürgerschaftliches Engagement, Mitbestimmung, Transparenz in der Planung)
- Stadt unterstützt Bürgervereine
- Informationszentrum
- Neues auf Altes abstimmen / aufbauen
- Qualität

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Bibliothek/Bildung

- **Demographischer Wandel**
 - Generationen-Hochschule
 - Integrationskurse
 - Inclusion
- **Hand in Hand, Kultur, Bildung, Soziales**
 - Wohlfühlart „Soziale Stadt“
 - Ästhetik des urbanen Lebensraumes – Zusammenführung der Bereiche
- **Virtuelle Medien**
 - Substitution von Print durch Digital
 - Verzicht auf Print im wissenschaftlichen Bereich

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Bildende Kunst/Museen

- **Bildung**
 - Zukünftig: in den Stadtteilen
 - Heute: GRAZ, Andreasstadel, Neuer Kunstverein, Stadtkunst
 - Zukunft: temporäre Zwischennutzung von Immobilien bei Kunst & Wissenschaft
- **Statt Blockbuster**
 - Demokratisierung des Kulturmanagements
 - Professionalisierung
 - Vernetzung
 - Nachhaltigkeit
- **Demographischer Wandel**

3. Arbeitsergebnis: Heutige und zukünftige Antworten auf die drei wichtigsten Trends aus Sicht der Themenarbeitsgruppen / Gruppe Darstellende Kunst/ Theater

- Förderung der freien Szene
 - Räume schaffen
 - Eigeninitiative: Organisation Festivals
 - Städtische Koordination eines Netzwerks
 - Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Mittel
- Urbane Quartiersentwicklung
 - Stadtteilentwicklung
 - Platz schaffen für Kunst
- Kultur als Standortfaktor
 - Kulturvielfalt fördern
 - Kooperation Turmtheater und Firmen

4. Arbeitskreis: Stolz und Bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Literatur

- Stolz:
 - Vernetzung wurde vorangetrieben (z.B. Lesereihen des VS, Poetry Slam, Lesungen in Läden); über Regensburg hinaus; überhaupt Basis von Gemeinsamkeit
 - Grenzüberschreitung z.B. Zusammenarbeit mit Autoren aus Pilsen, persönliche Kontakte mit Kollegen aus dem Ausland
 - Regionales Bewusstsein, Förderung regionaler Autoren und Mundart als Literatursprache
- Bedauern:
 - Schwierigkeiten, den Zugang zu Literatur anzubieten (z.B. an Schulen, mangelndes Geld)
 - Schwinden der Sprachsensibilität und der Benutzungskompetenz der Sprache
 - Mangelnde Wahrnehmung von Literatur in der Öffentlichkeit, Defizite in der Übermittlung

4. Arbeitsergebnis: Stolz und Bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Internet/Film/Medienkultur

- Stolz:
 - Projekte mit überregionaler Strahlkraft, aus eigener Kraft entstanden
 - Vielseitigkeit der einzelnen Projekte
 - Sehen von „unbestellten Feldern“
 - Aktiv im Kulturprojekt teilzunehmen
 - Solidarität mit gemeinschaftlichen Ideen
- Bedauern:
 - Dass Stimme noch nicht genügend Kraft nach Außen hat
 - Status der (Selbst-)Ausbeutung
 - Wertschätzung für Kollegen, für Projekte
 - dass Aufgeschlossenheit für kulturelles Niveau nicht allein durch sie gesteigert werden kann

4. Arbeitsergebnis: Stolz und bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Denkmalpflege/Architektur/ Stadtentwicklung

- Stolz:
 - Gute Akzeptanz der Denkmalpflege, Öffentlichkeit und Welterbe
 - Veranstaltungen zu Themen der baulichen Entwicklung
 - Impulse zur Baukultur (Gestaltungsbeirat, Wohnbaugenossenschaft)
- Bedauern:
 - Intransparenz der Mittelvergabe der Förderung
 - Polarisierung zwischen Welterbe und Denkmalpflege
 - Öffentlicher Anlaufpunkt für Baukultur fehlt

4. Arbeitsergebnis: Stolz und Bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Bibliothek/Bildung

- Stolz:
 - Interkulturelle Begegnungen
 - Regensburger Bibliotheksverbund
 - Kalligrafie in der Oberpfalz
 - Kunst im öffentlichen Raum
- Bedauern:
 - Bürokratische Hemmnisse
 - Kosten für städtische Räume
 - Ernst genommen werden als Kooperationspartner
 - Misstrauen gegen bürgerschaftliches Engagement
 - Kompetenzgerangel
 - Schlimme Vorurteile

4. Arbeitsergebnis: Stolz und Bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Bildende Kunst/Museen

- Stolz:
 - Kontaktaufnahme und Vermittlung
 - Ehrenamtliches Engagement
 - Durchhaltevermögen trotz Projektabschluss
- Bedauern:
 - Fehlende Akzeptanz
 - Finanzmittel
 - Erschöpfung

4. Arbeitsergebnis: Stolz und Bedauern zum Ist-Zustand / Gruppe Darstellende Kunst/Theater

- **Stolz:**
 - Aufbau des 5 Sparten Programms
 - Präsentation nationaler und internationaler Künstler
 - Regionale Förderung – Plattform für Künstler hochwertiger Qualität, Bündelung/Vernetzung von Kulturschaffenden
 - Autonome Kunst
 - Angebot/Möglichkeit für bestimmte Altersgruppen Kultur zu machen
- **Bedauern:**
 - Noch kein eigenständiges Profil – Alleinstellungsmerkmal
 - Bestehende Grenzen nicht aufgeweicht, Vernetzungs- und Kommunikationsmöglichkeiten nicht ausgeschöpft
 - Noch kein Theater für Alle